

Patientenaufklärung Physiotherapie

Physiotherapie ist eine bewegungstherapeutische Maßnahme, die auf ärztliche Verordnung durchgeführt wird. Häufig werden hierbei auch Massagegriffe sowie manuelle Interventionen der Gelenke und Weichteile durchgeführt. Physiotherapie kann neben der Behandlung von Erkrankungen auch präventiv eingesetzt werden.

Ziele der Physiotherapie:

- Linderung von Schmerzen, Verbesserung der Atmung
- Förderung von Stoffwechsel und Durchblutung
- Erhalt und Verbesserung der Beweglichkeit und Koordination
- Erhalt und Verbesserung der Kraft und Ausdauer
- Schulung der Selbstwahrnehmung und Entspannungsfähigkeit
- Erhalt der Selbstständigkeit

Gegenanzeigen/Kontraindikationen:

Die wichtigste Kontraindikation ist eine unsichere oder ungeklärte Diagnose. Nachdem die Physiotherapie auf ärztliche Weisung hin durchgeführt wird, sollte eine Eignung der Therapie bereits zuvor durch den verordnenden Arzt erfolgen.

Risiken der Behandlung sind:

- Müdigkeit, Schwindel, Kopfschmerzen, Fieber
- Hautreizungen/-irritationen, Blaue Flecken; lokal Ödeme
- Kurzfristige Symptomverschlimmerung oder kurzes Akutwerden einer chronischen Entzündung
- Muskelkaterähnliche Schmerzen
- In seltenen Fällen (mit einer Wahrscheinlichkeit von 1:400.000 – 1. 2.000.000) kann es nach Behandlung der Wirbelsäule bei entsprechenden Voraussetzungen zu einer Hirnblutung, einer Schädigung des Rückenmarks oder einem Schlaganfall kommen.